

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf, / Bretinig-Hauswalde, der Stadt Großröhrsdorf, mit Ortsteil Kleinröhrsdorf sowie der Gemeinde Bretinig-Hauswalde.

8. Jahrgang

04. Juli 2014

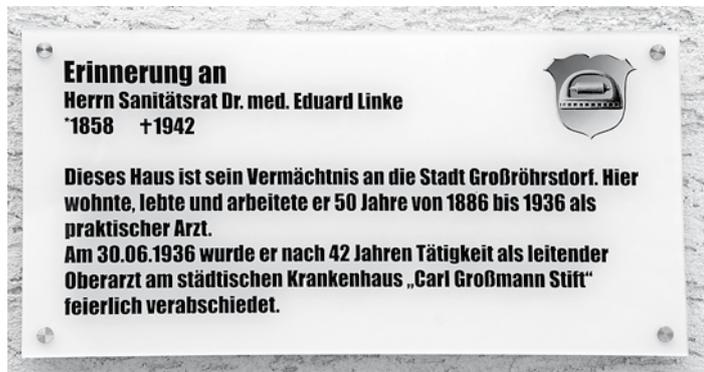
Nummer 27

Erinnerung an Herrn Sanitätsrat Dr. med. Eduard Linke (1858-1942)

Im Rahmen des Stadtfestes haben sich Frau Bürgermeisterin Kerstin Ternes, Herr Landtagsabgeordneter Aloysius Mikwusch, Herr Medizinalrat Dr. Adolf Scholz, Vertreter des Stadtrates Großröhrsdorf und interessierte Bürger am 15. Juni am Wohnhaus Poststraße 1 zusammengefunden, um das Leben und Wirken eines echten Großröhrsdorfer Volksarztes, einem echten Original - würde man heute sagen - zu würdigen.

Auf Initiative von Herrn Medizinalrat Dr. Adolf Scholz, wurde veranlasst, dass sich die Gremien der Stadt mit dem Leben und Wirken von Dr. Linke im Rahmen des Stadtfestes 2014 erneut befassten. So nahm sich insbesondere der Vorstand der Gemeinnützigen Stiftung städtischer Einwohner Großröhrsdorf dieser Aufgabe an. Es bestand sehr schnell Einigkeit, das Wirken von Sanitätsrat Dr. Linke mit der Anbringung einer Gedenktafel an seinem Wohnhaus Poststraße 1 zu ehren und seinen Grabstein auf dem Äußeren Friedhof Großröhrsdorf aufarbeiten zu lassen.

Dr. Eduard Linke wurde am 7. September 1858 in dem kleinen Dorf Görlitz, Kreis Glogau, als neuntes Kind in einem alten schlesischen Bauerngeschlecht geboren. Er verbrachte eine sorglose Kindheit in ländlicher Idylle.



1879 legte er am humanistischen Gymnasium in Glogau seine Reifeprüfung ab und promovierte nach erfolgreichem Medizinstudium an der Universität Halle 1885 zum Doktor der Medizin.

Nach Arbeiten als Praxisvertreter in Halle und Umgebung wurde Dr. Linke im Mai 1886 als Unterarzt in die Reserve versetzt. Vier Wochen später kommt der junge Arzt nach Großröhrsdorf (der Ort wurde ihm empfohlen) und beginnt hier seine ärztliche Tätigkeit in verschiedenen Häusern, bis er 1901 seine Praxis in sein Privathaus – gegenüber dem Postamt – (heute Poststraße 1) verlegt.

Auf Vorschlag der Reichsbahndirektion wurde Dr. Eduard Linke am 20. Mai 1914 vom König Friedrich August von Sachsen der Titel „Sanitätsrat“ verliehen.

50 Jahre lang (von 1886 bis 1936) arbeitete Sanitätsrat Dr. Linke als Arzt in Großröhrsdorf und Umgebung. Er wurde ein echter Volksarzt (zahlreiche Anekdoten ranken sich um seinen Namen). Seine Patienten betreut er rund um die Uhr und sein Einzugsbereich erstreckte sich von Königsbrück bis Elstra, Stolpen und Leppersdorf, einschließlich aller dazwischen liegender Dörfer.

Sein „Fuhrpark“ bestand zunächst aus vier Pferden, mit denen er die riesigen Entfernungen oft im Galopp zu meistern versuchte. Im Jahr 1912 bekam er dann seinen ersten Kraftwagen.

Von der Einberufung im ersten Weltkrieg blieb er 56-jährig verschont. Herr Dr. Linke wirkte weiterhin als Schularzt, betreute das städtische Versorgungsheim, hielt Aufklärungsvorträge vor Berufschülern und war seit 1887 Bahnarzt.

Während der langen Jahre der Betreuung seiner Patienten zu jeder Tages- und Nachtzeit blieb nicht viel Zeit für sich selbst. Vielleicht war es ein Grund, dass Dr. Linke Junggeselle blieb.

Außer seiner Tätigkeit als praktischer Arzt arbeitete Dr. Linke am hiesigen Stadtkrankenhaus und wurde am 30.06.1936 nach 42 Jahren als leitender Oberarzt am städtischen Krankenhaus „Carl Großmann Stift“ feierlich verabschiedet und mit zahlreichen Ehrungen bedacht.

Sanitätsrat Dr. Linke konnte auf ein erfülltes Arztleben zurückblicken, als er am 14. Juli 1936 seine Praxis niederlegte und das Hörrohr aus der Hand gab.

50 Jahre – fast ein Menschenalter – hat er den schweren und schönen Beruf des Arztes unter heute nicht vorstellbaren Belastungen zum Wohle der Menschen des Rödertales und seiner Umgebung ausgefüllt und Erfüllung dabei gefunden – wahrhaft ein sinnvolles Leben.

Seine humorvolle Art, die Güte und Väterlichkeit, die Eindringlichkeit seiner Ratschläge – oft wiederholend – und das unvermeidliche „Also“ zwischen den Sätzen, deshalb im Volksmund „Dr. Also“ genannt.

Sanitätsrat Dr. Linke verbrachte noch etwa sechs Jahre als Ruhestandler in Großröhrsdorf – von allen verehrt und geachtet.

In seinem Testament verfügt Dr. *Poststraße 1*

Eduard Linke, dass sein Haus in der Poststraße 1 an die Stadt übergeht. Am 11. August 1942 verstarb er 84-jährig. Sein Grab befindet sich auf dem Äußeren Friedhof in Großröhrsdorf. Es wird im Auftrag der Stadtverwaltung gepflegt.

Im Festumzug am 17. Juni 1973 anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Großröhrsdorf sah man noch einmal den grünen Opel - einst Gefährt von Sanitätsrat Dr. Linke. Dahinter Schwestern und der Festwagen der Großröhrsdorfer Krankenhäuser.

In Erinnerung an diese stadtprägende Persönlichkeit wurde im Rahmen des diesjährigen Stadtfestes die Gedenktafel an seinem Haus in der Poststraße 1 feierlich enthüllt. (Säring)



In seinem Testament verfügt Dr. *Poststraße 1*

Eduard Linke, dass sein Haus in der Poststraße 1 an die Stadt übergeht. Am 11. August 1942 verstarb er 84-jährig. Sein Grab befindet sich auf dem Äußeren Friedhof in Großröhrsdorf. Es wird im Auftrag der Stadtverwaltung gepflegt.

Im Festumzug am 17. Juni 1973 anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Großröhrsdorf sah man noch einmal den grünen Opel - einst Gefährt von Sanitätsrat Dr. Linke. Dahinter Schwestern und der Festwagen der Großröhrsdorfer Krankenhäuser.

In Erinnerung an diese stadtprägende Persönlichkeit wurde im Rahmen des diesjährigen Stadtfestes die Gedenktafel an seinem Haus in der Poststraße 1 feierlich enthüllt. (Säring)



Auf Initiative von Dr. Adolf Scholz entstand die Gedenktafel am Haus Poststraße 1 zu Ehren Dr. med. E. Linke.

Stadt-/Gemeindeverwaltung

| | |
|---|-----------------------------------|
| Stadtverwaltung Großröhrsdorf , Rathausplatz 1 | ☎ 035952.2830 |
| Fax | 035952.28350 |
| E-Mail | info@grossroehrsdorf.de |
| Internet | www.grossroehrsdorf.de |
| Bauverwaltung Großröhrsdorf, Adolphstr. 18 | ☎ 035952.28260 |
| Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde | ☎ 035952.58309 |
| Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde | |
| Fax | 035952.56887 |
| E-Mail | sekretariat@bretinig-hauswalde.de |
| Internet | www.bretinig-hauswalde.de |

Bereitschaft - Notfalldienste

| | | |
|---------------------|-------------------|------------------------------|
| Gasstörung | 03 51 50 17 888 0 | ENSO NETZ |
| Stromstörung | 03 51 50 17 888 1 | ENSO NETZ |
| Trinkwasser | 0 35 94-777-0 | WVB Bischofswerda |
| Abwasser | 0 35 28-4 33 30 | AZV „Obere Röder“ (Radeberg) |

Rettungsdienste

| | |
|--|---------------|
| Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) | 112 |
| Krankentransport und Kassenärztlicher Notfalldienst | 03571 - 19222 |
| Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst | 116 117 |
| Leitstelle Feuerwehr | 03571 - 19296 |

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

| | | | |
|--------|------------|---|------------------|
| 05.07. | 9 - 11 Uhr | Frau DS Schöne | 03 59 52-5 83 44 |
| 06.07. | 9 - 11 Uhr | Bischofswerdaer Str. 38, Bretinig-Hauswalde | |

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft
von 8.00 bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

| | | | |
|--------|---------------|-------------------------------|--------------|
| 04.07. | Löwen-Apo. | Pulsnitz, J.-Kühn-Platz 17 | 035955-72336 |
| 05.07. | Altstadt-Apo. | Radeberg, Röderstraße 1 | 03528-447811 |
| 06.07. | R.-Koch-Apo. | Pulsnitz, R.-Koch-Str. 3 | 035955-45268 |
| 07.07. | Linden-Apo. | Langebrück, Liegauer Str. 6 | 035201-70011 |
| 08.07. | Heide-Apo. | Radeberg, Schillerstraße 95 a | 03528-442770 |
| 09.07. | Mohren-Apo. | Radeberg, Hauptstraße 4 | 03528-445835 |
| 10.07. | Linden-Apo. | Langebrück, Liegauer Str. 6 | 035201-70011 |

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 19 - 7 Uhr
Sa + So ganztägig

| | |
|-----------------|---|
| 04.07. - 11.07. | Frau DVM Wagner, Ottendorf-Okrilla, Tel.: 035205/73388 |
|-----------------|---|

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von 4850 Stück in die Haushalte von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretinig-Hauswalde verteilt.

Ein Rechtsanspruch auf kostenlose Zustellung gilt nicht!

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretinig-Hauswalde, Rathausplatz 1, 01900 Grdf., Tel.: 035952 - 283-0. Produktion: m+k (Müller & Kunze GbR), Rathausstraße 8, 01900 Grdf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, info@muk-werbung.de; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf;

Verantwortlich für den redaktionellen Teil Großröhrsdorf: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes (info@grossroehrsdorf.de), Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952 - 283-0, redaktioneller Teil Bretinig-Hauswalde: Bürgermeisterin Frau Katrin Liebmann (sekretariat@bretinig-hauswalde.de), Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde, Tel. 035952 - 58309.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: m+k. Anzeigenannahme: m+k, Annahmeschluss: Montag 12.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisten der Müller & Kunze GbR. Einzel Exemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von 0,77 EUR erworben werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

Öffentliche Bekanntmachung Großröhrsdorf

Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung

Die konstituierende Sitzung des Stadtrates der Stadt Großröhrsdorf findet am **Dienstag, 15.07.2014 um 19:00 Uhr im Ratssaal**, 01900 Großröhrsdorf, Rathausplatz 1 statt. Dazu darf ich Sie herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der neuen und Verabschiedung der ausgeschiedenen Stadträte
2. Bekanntgabe der Richtigkeit der Ergebnisse der Kommunalwahlen nach der Wahlprüfung gemäß § 26 Kommunalwahlgesetz (KomWG)
3. Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung eines Hinderungsgrundes gem. § 32 SächsGemO und Feststellung des Ausscheidens aus dem Stadtrat gem. § 34 SächsGemO
4. Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung über das Nichtvorliegen von Hinderungsgründen gem. § 32 SächsGemO und die Annahme des Wahlelenamtes gem. § 18 SächsGemO
5. Verpflichtung der Stadträte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten gemäß § 35 Abs. 1 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO)
6. Aussprache der Parteien und Wählervereinigungen
7. Beratung und Beschlussfassung zur Bestellung der drei Stellvertreter der Bürgermeisterin gem. § 54 Abs. 1 SächsGemO
8. Beratung und Beschlussfassung zur Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter des Verwaltungsausschusses gem. § 42 Abs. 1 SächsGemO
9. Beratung und Beschlussfassung zur Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter des Technischen Ausschusses gem. § 42 Abs. 1 SächsGemO
10. Beratung und Beschlussfassung zur Wahl der weiteren Vertreter und deren Stellvertreter des Gemeinschaftsausschusses gem. § 40 Abs. 1 i.V.m. § 16 SächsKomZG
11. Beratung und Beschlussfassung zur Wahl der Verbandsräte und deren Stellvertreter für den Abwasserzweckverband „Obere Röder“
12. Beratung und Beschlussfassung zur Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Sanierungsbeirates
13. Beratung und Beschlussfassung zu den regelmäßigen Sitzungsterminen des Stadtrates im 2. Halbjahr 2014
14. Informationen der Bürgermeisterin
15. Anfragen der Stadträte

Kerstin Ternes
Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung Bretinig-Hauswalde

Beschlüsse der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 24.06.2014

- **Beschluss 14 – 52/14:**
Vergabe Bauleistung „Sanierung Kriegerdenkmal“ an Fa. Fuchs+Girke, Ottendorf-Okrilla
- **Beschluss 15 – 52/14**
Feststellung Jahresabschluss 2013 für EB „Abwasserbeseitigung“ der Gemeinde Bretinig-Hauswalde
- **Beschluss 16 – 52/14**
Jahresrechnung 2013 (01.01.-31.08.2013) für aufgelösten Zweckverband Gewerbegebiet Bretinig-Ohorn
- **Beschluss 17 – 52/14**
Auflösung der Zweckvereinbarung mit der Stadt Pulsnitz für die Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung zum 01.10.2014
- **Beschluss 18 – 52/14**
Nutzungsvereinbarung für ein Werbeschild auf der Kegelbahn
- **Beschluss 19 – 52/14**
Satzung über die Nutzung von Sportanlagen und die Erhebung von Nutzungsgebühren
- **Beschluss 20 – 52/14**
Freiwillige Umgliederung von Flurstücken zwischen der Gemeinde Ohorn und Bretinig-Hauswalde im Rahmen der Auflösung des Zweckverbandes Gewerbegebiet Bretinig-Ohorn

Öffentliche Bekanntmachung Bretnig-Hauswalde

- Beschluss 21 – 52/14

Aufhebung des Beschlusses Nr. 1 – 47/14

- Beschluss 22 – 52/14

Landverkauf

Den genauen Wortlaut der Beschlüsse können Sie den Aushängen in den Schaukästen am Gemeindeamt Bretnig und auf dem Dorfplatz Hauswalde entnehmen.

Liebmann
Bürgermeisterin

Satzung über die Nutzung von Sportanlagen und die Erhebung von Nutzungsgebühren der Gemeinde Bretnig-Hauswalde

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Neufassung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Fortentwicklung des Kommunalrechts vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822 ff.) und §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Neufassung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418), berichtigt am 04. Oktober 2005 (GVBl. S. 306), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes zur Fortentwicklung des Kommunalrechts vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822 ff.) hat der Gemeinderat Bretnig-Hauswalde am 24.06.2014 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Geltungsbereich

- (1) Sportanlagen im Sinne dieser Satzung sind:
 - a) Sportplatz mit Sportlerheim, Am Klinkenplatz 8a und 8, 01900 Bretnig-Hauswalde
 - b) Turnhalle mit Turnplatz, Kirchstraße 5, 01900 Bretnig-Hauswalde
 - c) Kegelhalle, Am Klinkenplatz 8a, 01900 Bretnig-Hauswalde
- (2) Die Sportanlagen sind zentrale Sportstätten der Gemeinde Bretnig-Hauswalde und dienen dem Schulsport und dem Vereinssport für Übungszwecke und Wettkampferveranstaltungen sowie dem Freizeitsport.

§ 2

Nutzung

- (1) Die Nutzung der Sportanlagen bedarf der schriftlichen Beantragung durch den Nutzer und der schriftlichen Zustimmung der Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde, in Form einer Nutzungserlaubnis.
- (2) Ein Anspruch auf Zuweisung einer bestimmten Benutzungszeit besteht nicht.
- (3) Die Gemeindeverwaltung ist berechtigt, eine erteilte Zustimmung ganz oder vorübergehend oder für bestimmte Sportarten oder Benutzungszeiten zurückzunehmen, ohne dass Ersatzansprüche geltend gemacht werden können.
- (4) Eine Überlassung der Sportanlagen durch die Nutzungsberechtigten an andere ist nur mit Zustimmung der Gemeindeverwaltung zulässig.

§ 3

Belegung / Belegungsplan

- (1) Die Sportanlagen werden der Grundschule Bretnig-Hauswalde für den Schulsport von Montag bis Freitag von 7.00 – 13.30 Uhr zur Verfügung gestellt.
- (2) In einem Belegungsplan werden die Nutzungszeiten der Sportanlagen durch die Gemeinde Bretnig-Hauswalde festgelegt, in der Regel Montag bis Freitag von 14.00 – 22.00 Uhr, an den Wochenenden von 8.00 – 19.00 Uhr.
- (3) Abweichende Nutzungszeiten können gesondert geregelt werden und bedürfen der Schriftform.

§ 4

Pflichten der Nutzer und Veranstalter

- (1) Während der Belegungszeit muss ein verantwortlicher Aufsichtsführender Lehrer bzw. Übungsleiter anwesend sein. Dieser übt das Hausrecht im Auftrag der Gemeinde Bretnig-Hauswalde aus und sorgt für die Einhaltung dieser Satzung, wenn kein anderer Beauftragter der Gemeinde Bretnig-Hauswalde anwesend ist.

Öffentliche Bekanntmachung Bretnig-Hauswalde

Personen, die diesen Bestimmungen zuwiderhandeln oder die Ordnung in den Sportanlagen stören, können von den Aufsichtsführenden aus der Einrichtung verwiesen werden.

- (2) Der Veranstalter ist für einen ausreichenden Ordnungsdienst und den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung verantwortlich. Er hat für einen ausreichenden Sanitätsdienst zu sorgen und einen Sportarzt zu verpflichten, wenn dies bei der Ausübung einer bestimmten Sportart vom zuständigen Fachverband gefordert wird.
- (3) Der Verkauf von alkoholischen Getränken, Süßigkeiten, Tabakwaren und dgl. in den Sportanlagen ist nur mit Zustimmung der Gemeindeverwaltung zulässig.
Das Rauchen in Räumen ist verboten und nur an den dafür ausgewiesenen Plätzen außerhalb der Gebäude gestattet.

§ 5

Nutzungserlaubnis

- (1) Eine Nutzung der Sportanlagen ergibt sich aus einer Nutzungserlaubnis mit der Gemeinde Bretnig-Hauswalde und dem jeweiligen Veranstalter.
- (2) Die Nutzungserlaubnis berechtigt nur zur Nutzung der angegebenen Sportanlagen sowie Umkleidekabinen und Sanitäreinrichtungen während der festgelegten Zeiten und für den zugelassenen Zweck.
- (3) Dem Nutzer werden die Sportanlagen in gebrauchsfähigem Zustand überlassen. Die Nutzung erfolgt jedoch auf eigene Gefahr.
- (4) Die Nutzungserlaubnis kann bei Nichteinhaltung des Belegungsplanes oder bei Verstoß gegen Bestimmungen dieser Richtlinie entzogen werden.
- (5) Der Ausfall von Training oder Wettkämpfen ist sofort der Gemeindeverwaltung zu melden.

§ 6

Haftung, Beschädigung

- (1) Die Nutzung der Sportanlagen geschieht auf eigene Verantwortung und Gefahr des Nutzers.
Der Nutzer ist verpflichtet, die Anlage jeweils vor der Nutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand für den gewollten Zweck durch seine Beauftragten zu prüfen, er muss sicherstellen, dass schadhafte Anlagen nicht benutzt werden.
- (2) Die Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde wird von Ersatzansprüchen freigestellt, die von den Nutzungsberechtigten oder Dritten insbesondere wegen Körperschäden, Sachschäden oder wegen Verlustes von Sachen geltend gemacht werden, es sei denn, dass der zum Ersatz verpflichtende Umstand auf ein Verschulden der Gemeindeverwaltung zurückzuführen ist.
- (3) Der Nutzer haftet für alle Schäden, die der Gemeindeverwaltung an den überlassenen Einrichtungen, Geräten und Zugangswegen durch die Nutzung im Rahmen dieser Nutzungserlaubnis entstehen. Schäden, die auf normalem Verschleiß beruhen, fallen nicht unter diese Regelung.
Unberührt bleibt auch die Haftung der Gemeindeverwaltung als Grundstückseigentümer für den sicheren Bauzustand von Gebäuden gemäß § 836 BGB.
- (4) Der Nutzer stellt die Gemeinde von etwaigen Haftansprüchen seiner Mitglieder, Bediensteten oder Beauftragten, der Besucher seiner Veranstaltung und sonstiger Dritter für Schäden frei, die im Zusammenhang mit der Nutzung der überlassenen Sportstätten, Räume und Geräte sowie der Zugänge zu den Räumen und Anlagen stehen.
- (5) Der Nutzer verzichtet auf eigene Haftpflichtansprüche gegen die Gemeinde und für den Fall der eigenen Inanspruchnahme auf die Geltendmachung von Rückgriffsansprüchen gegen die Gemeinde und deren Bedienstete oder Beauftragte.

§ 7

Versicherungen

- (1) Der Nutzer hat bei Nutzungsbeginn eine ausreichende Haftpflichtversicherung abzuschließen, durch welche auch die Freistellungsansprüche gemäß § 6, Abs.2 und 4 gedeckt werden.
- (2) Auf Verlangen der Gemeinde hat der Nutzer die Versicherungspolice vorzulegen sowie die Prämienzahlung nachzuweisen.

Öffentliche Bekanntmachung Bretnig-Hauswalde

§ 8

Sperre der Sportanlagen

Der Gemeinde bleibt es vorbehalten, ungeachtet einer bestehenden Nutzungserlaubnis die Nutzung zeitweise auszuschließen oder einzuschränken, wenn:

- a) Sonder- oder Schulveranstaltungen stattfinden sollen,
- b) eine erhebliche Beschädigung der Sportanlagen zu befürchten ist,
- c) die Sportanlagen durch Witterungseinflüsse unbespielbar werden,
- d) der Übungs- und Spielbetrieb nicht ordnungsgemäß durchgeführt wird,
- e) die Sportanlagen durch unvorhersehbare Umstände nicht nutzbar sind.

§ 9

Nutzungsgebühren

- (1) Die Gebühren für die Nutzung der Sportanlagen werden in der Anlage zu dieser Satzung geregelt. Die Anlage ist Bestandteil der Satzung.
- (2) Für den Schulsport der Grundschule Bretnig-Hauswalde und die Nutzung durch die Kindertagesstätten der Gemeinde Bretnig-Hauswalde werden keine Gebühren erhoben.
- (3) Die Nutzung der Sportanlagen durch Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre in Sportvereinen und Freizeitsportgruppen für Übungszwecke und Wettkampfveranstaltungen ist kostenfrei.
- (4) Nutzungsgebühren für eine laufende Nutzung sind vierteljährlich nach Erhalt des Bescheides fällig.

§ 10

Zu widerhandlungen

Für alle der Gemeindeverwaltung wegen Nichtbeachtens der Vorschrift dieser Satzung entstehenden Schadensersatzansprüche haftet der jeweilige Nutzer.

§ 11

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.01.2015 in Kraft.

Bretnig-Hauswalde, 25.06.2014

Liebmann

Liebmann
Bürgermeisterin



Anlage zur Sportstättengebührensatzung

| 1. eingetragene Vereine der Gemeinde Bretnig-Hauswalde, die die Sportstätten zur Ausübung ihrer sportlichen Tätigkeit benötigen: | | |
|--|--|------------|
| | Kinder- und Jugendgruppen unter 18 Jahre | Erwachsene |
| a. Sportplatz mit Sportlerheim inkl. Flutlichtanlage | frei | 10,00 €/h |
| b. Turnhalle mit Turnplatz | frei | 7,00 €/h |
| c. Kegelhalle | frei | 10,00 €/h |
| 2. Fremdnutzer: | | |
| a. Sportplatz mit Sportlerheim | bei einmaliger Nutzung | 65,00 €/h |
| | zusätzlich Benutzung Flutlichtanlage | 20,00 €/h |
| b. Sportplatz mit Sportlerheim | bei Mehrfachnutzung ab 10 h/Jahr | 45,00 €/h |
| | zusätzlich Benutzung Flutlichtanlage | 20,00 €/h |

Öffentliche Bekanntmachung Bretnig-Hauswalde

| | | |
|----------------------------|-------------------|-----------|
| c. Turnhalle mit Turnplatz | | 20,00 €/h |
| d. Kegelhalle 2 Bahnen | | 16,00 €/h |
| | Kegelhalle 1 Bahn | 12,00 €/h |
| e. Nutzung Aufenthaltsraum | | 5,00 €/h |

Bretnig-Hauswalde, den 25.06.2014

Liebmann

Liebmann
Bürgermeisterin



Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO auf die Fristen zum Geltendmachen von Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

- 1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- 3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs.2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- 4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a. die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b. die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Dieser Hinweis ist hiermit erfolgt.

Bretnig-Hauswalde, 25.06.2014

Liebmann

Katrin Liebmann
Bürgermeisterin



Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Wohnungsangebot

Der Eigenbetrieb Großröhrsdorf macht folgendes Vermietungsangebot aus dem kommunalen Wohnungsbestand in **Bretnig-Hauswalde** bekannt: Adolf-Zschiedrich-Straße 30

1 2-Raum-Wohnung mit ca. 52,29 m² WFL im 1. OG mit Heizung, KM 4,70 €/m² + NK

Interessenten melden sich bitte unter 035952/28323 oder im Rathaus, Zi. 17

Eigenbetrieb Großröhrsdorf, Sparte Wohnungswirtschaft

Siegen kann immer nur einer – Gewinner sind dennoch alle Die Lesekönige 2014 vom Rödertal

Zum Finale des Leselöwen-Vorlesewettbewerb trafen sich vier Mädchen und zwei Jungen aus dem gesamten Jahrgang der 3. Klassen. Das allein ist schon eine sehr gute Leistung. Gratulation und Anerkennung haben alle Teilnehmer gleichermaßen verdient. Selbst wer an diesem Tage den 6. Platz belegte, darf sich keinesfalls als Verlierer fühlen, denn es waren

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

schließlich nur fünf Schüler aus dem Rödertal besser gewesen als er. Am Ende gab es für das Publikum ein überraschendes Ergebnis, jeder Gast bewertet schließlich heimlich mit. Bei dieser Gelegenheit noch ein Hinweis: wir suchen jedes Jahr für zwei Vorlesewettbewerbe ehrenamtliche Jurymitglieder.

Der Rödertaler Leselöwe 2014 besucht die Grundschule Bretinig-Hauswalde und heißt Nele Frenzel. Herzlichen Glückwunsch!

Mit unserem alljährlichen Vorlesewettbewerb ermutigen wir Eltern, Großeltern, Geschwister und Kinder zum Vorlesen und zum Lesen. Bereits in der frühen Kindheit wird das Fundament dafür gelegt, wie gut ein Kind lesen lernt und ob es gerne liest.

Somit ist der nunmehr 16. Rödertalentscheid auch Geschichte. Dank geht an alle Beteiligten (Vorleser, Jury, Gäste zum Daumen drücken) für ihren Einsatz. Die wertvollen Buchpreise stifteten und überreichten die Bürgermeisterinnen Frau Ternes und Frau Liebmann.



Finalteilnehmer der Grundschulen von Bretinig-Hauswalde und Großröhrsdorf mit BM Kerstin Ternes und BM Katrin Liebmann

Ergebnisse: **Leselöwe 2014 von Rödertal**

- 2. Sieger
- 3. Sieger
- hervorragender 4. Platz
- sehr guter 5. Platz
- sehr guter 6. Platz

Nele Frenzel

- Leonie Enzmann
- Clara Zimmermann
- Elsa Rummel
- Georg Vieluf
- Marek Büscher

Herzlichen Glückwunsch und allen TeilnehmerInnen weiterhin viel Spaß beim Lesen! (R. Schöne)

Zu Besuch bei der Bürgermeisterin

Am 17. Juni machten sich 26 Kindergartenkinder der Kindertagesstätte Agnesheim auf den Weg zur Bürgermeisterin Kerstin Ternes ins Rathaus Großröhrsdorf. Dabei hatten sie viele Fragen im Gepäck, die sie der Bürgermeisterin stellen wollten. Nach der Fragestunde ging es dann hoch hinaus auf den Rathausurm, um Großröhrsdorf auch mal von oben zu sehen.



Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Abschlussfahrt der Grundschule nach Einsiedel

Am 5.6. 2014 sind wir mit der ganzen Schule zur Kulturinsel Einsiedel gefahren. Nach dem Frühstück haben wir uns erst mal einen groben Überblick über das riesengroße Gelände verschafft. Genau um 12.00 Uhr trafen wir uns zum Durchzählen und Mittagessen wieder im Eingangsbereich. Zur Abkühlung haben einige ein Eis gegessen. Danach durften die 3. und 4. Klassen in kleinen Gruppen ohne Lehrer losziehen, wobei die 1. und 2. Klassen mit einem Lehrer unterwegs waren.



Auf Einsiedel kann man ganz viel machen. Wir sind durch Röhren gekrochen, sind herumgelaufen, sind gerutscht und geschaukelt. Es war ganz toll, man konnte tun, was man will.

Man kann in ein Zauberschloss gehen, wo es die Höllenrutsche gibt und durch ein Labyrinth. Es gibt einen Zauberwald, den man sich angucken muss. Man kann in eine Fundsachen-Ausstellung gehen. Im Nebenraum der Ausstellung gibt es einen Sarg, der in ein Stockwerk führt, wo ein Skelett liegt. Man kann aber noch viel mehr erleben. Ich fand es sehr schön auf Einsiedel und ich hoffe das nächste Jahr auf dem Gymnasium die Abschlussfahrt genauso schön wird.

Janko Hentsch Kl.4a

Rückblick auf das Stadtfest in Großröhrsdorf

„Ade nun zur guten Nacht...“

...jetzt wird der Schluss gemacht. So klang es am Samstagabend zum Stadtfest durch das Rödertal. Der Tanzabend mit den Dudelsäcken und dem Stolp(n)er Folk war ein wunderbarer Abend für jung und alt gewesen...

Einen nicht enden wollenden Applaus erhielten unsere Nachwuchs-Musikanten, als sie zum Volks-Tanz-Abend aufspielten und musikalisch von den „Profis“ fast nicht zu unterscheiden waren! Fünf junge Leute, die auch schon am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen die Zuhörer mit serbisch-mazedonischer Musik begeisterten.

Umrahmt von vielen anderen musikalischen Darbietungen der Levitikus Musi-Schule war der Bändertanz zweifellos der Höhepunkt am Nachmittag. Die Kinder des Zirkus Levitikus hatten wochenlang dafür geübt und ihre „Premiere“ schließlich mit Bravour bestanden! Danach zeigte uns die Tanzgruppe Stolp(n)er Folk, die, wie schon der Name sagt, ursprünglich in Stolpen entstanden ist, ihr Können: 6 Tanzpaare, eingeschlossen ein Großröhrsdorfer Paar, hatten viel Freude (und auch der plötzliche Regenschauer konnte ihnen diese nicht verderben) beim Ein- und Ausflechten der dreifarbigten Bänder am Bänderbaum.

Selbige Gruppe war auch zum Tanz am Abend in Aktion: Zur handfesten Musik der „Dudelsäcken“ wurde, beginnend mit einer Polonaise, durch den Saal des Jugendhauses fleißig vor- und mitgetanzt, sodass jeder mit hineingenommen wurde. Ein fröhlich-lustiges Bild!

Spät am Abend wurde der Bänderbaum nochmals zum Höhepunkt dieses wunderbaren Tanzabends: Tanzend entflochten sich die Bänder, (→)

Rückblick auf das Stadtfest in Großröhrsdorf

um dann zum Klang von Dudelsack, Steirischer Harmonika, Klarinette und Geige erneut um den Baum gewunden zu werden. Ein Schauspiel, das durch den leichten Windhauch und die Laternenbeleuchtung zu einer wahren Augen- und Ohrenfreude in der Stille der Nacht wurde! Der letzte Tanz war auch gleichzeitig das letzte Lied: das uns allen wohlbekannte „Ade nun zur guten Nacht...“ wohlverdient für alle Musiker und Tänzer.



Vielen Dank an alle Sponsoren, die uns diesen schönen Abend finanziell ermöglicht haben. Großer Dank geht auch an Frau Preusche, die für das leibliche Wohl aller gesorgt hat. Außerdem noch vielen Dank an unseren Großröhrsdorfer Tänzer Werner Schink, der uns den schönen Bänderbaum besorgt und aufgestellt hat. Dankeschön!

Familie Lorek

Aus der Gemeindeverwaltung Brettnig-Hauswalde

Badfest im Naturbad Buschmühle am 26.07. und 27.07. – Teilnehmer gesucht

Für das **Fußballturnier** von Freizeitmannschaften (4 Spieler + 1 Tormann) am Samstag ab 14.00 Uhr und das **Badewannenrennen** (4 Teilnehmer pro Team) am Sonntag ab 16.00 Uhr werden noch Mannschaften gesucht. Dem Sieger des Badewannenrennens winkt ein Wochenende in einem Auto vom Autohaus Winter. Interessenten melden sich beim Organisator M. Kliemann unter der Tel.-Nr. 01 73/6 85 61 53 an.

Seniorenfahrt

Unsere nächste Ausfahrt führt uns am **Donnerstag, dem 10. Juli 2014** ins Erzgebirge.

Genießen Sie das Erzgebirge von seiner schönsten Seite. Wir entführen Sie in den Botanischen Garten Schellerau, wo Sie viel Wissenswertes erläutern bekommen. Sie müssen nicht in die Alpen fahren, um den gelben Enzian oder blühende Alpenrosen zu sehen und zu bestaunen. Die Erzgebirgsflora wartet mit vielen „Rote-Liste-Arten“ auf Sie.

| | | |
|---------|-----------|--|
| Abfahrt | 9.45 Uhr | Deutsches Haus / Klink |
| | 9.50 Uhr | Ad.-Zschiedrich-Straße |
| | 9.55 Uhr | Volksbank/ehem. Sonne (Charlottengrund) und ehem. Löwe |
| | 10.00 Uhr | Gärtnerei Biesold ehem. Bäckerei Kluge |

(Weitere Zustiege nach Vereinbarung möglich)

Der Preis beträgt 45,00 € und beinhaltet neben der Busfahrt das Mittagessen, Führung und Eintritt im Botanischen Garten sowie Kaffee und Kuchen.

Anmeldungen nimmt Frau Metzner entgegen - Telefon 77 96 22.

Auch neue Gäste sind herzlich willkommen!

Die Klubleitung

Geburtstage in Großröhrsdorf



Wir gratulieren ganz herzlich

| | | |
|---------------------------|-----------|--------------------|
| Frau Isolde Hergert | am 05.07. | zum 82. Geburtstag |
| Herrn Siegfried Jeannin | am 05.07. | zum 72. Geburtstag |
| Frau Inge Prescher | am 05.07. | zum 70. Geburtstag |
| Frau Elfriede Anders | am 06.07. | zum 92. Geburtstag |
| Herrn Helmut Behrendt | am 06.07. | zum 81. Geburtstag |
| Frau Ingeborg Großmann | am 06.07. | zum 90. Geburtstag |
| Herrn Arno Hutschenreuter | am 06.07. | zum 81. Geburtstag |
| Herrn Klaus Mägel | am 07.07. | zum 73. Geburtstag |
| Herrn Wiegand Rönisch | am 07.07. | zum 77. Geburtstag |
| Frau Gerda Sprang | am 07.07. | zum 91. Geburtstag |
| Frau Elisabeth Walther | am 07.07. | zum 91. Geburtstag |
| Herrn Dietmar Werner | am 07.07. | zum 74. Geburtstag |
| Frau Nina Riedel | am 08.07. | zum 73. Geburtstag |
| Frau Marianne Sprengler | am 08.07. | zum 82. Geburtstag |
| Frau Ilse Kelling | am 09.07. | zum 73. Geburtstag |
| Herrn Siegfried Schreier | am 09.07. | zum 80. Geburtstag |
| Herrn Hans Stoklossa | am 09.07. | zum 85. Geburtstag |
| Herrn Dieter Brandt | am 10.07. | zum 76. Geburtstag |
| Frau Dora Bürger | am 10.07. | zum 78. Geburtstag |
| Frau Margitta Bürger | am 10.07. | zum 79. Geburtstag |
| Herrn Rolf Bürger | am 10.07. | zum 78. Geburtstag |
| Herrn Rainer Seidler | am 10.07. | zum 82. Geburtstag |
| Frau Christine Neumann | am 11.07. | zum 80. Geburtstag |

Senioren - Geburtstage im Ortsteil Kleinröhrsdorf

| | | |
|----------------------|-----------|--------------------|
| Frau Erika Hein | am 10.07. | zum 84. Geburtstag |
| Frau Brigitte Wenzel | am 10.07. | zum 78. Geburtstag |

Der Stadtrat, der Ortschaftsrat, die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.

Jubiläen in Brettnig-Hauswalde



Wir gratulieren ganz herzlich

| | | |
|----------------------------|-----------|--------------------|
| Frau Erika Uhlemann | am 06.07. | zum 73. Geburtstag |
| Frau Ingeborg Schöne | am 07.07. | zum 71. Geburtstag |
| Herrn Franz-Karl Stopperka | am 09.07. | zum 75. Geburtstag |
| Frau Irene Biesold | am 09.07. | zum 74. Geburtstag |
| Frau Liselotte Brüssow | am 10.07. | zum 77. Geburtstag |
| Frau Helena Weidner | am 11.07. | zum 89. Geburtstag |
| Frau Sigrid Schneider | am 11.07. | zum 77. Geburtstag |
| Herrn Eberhard Roy | am 11.07. | zum 76. Geburtstag |

Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.

Vereine und Verbände



Angebote der Familienbildungsstätte Großröhrsdorf - Kirchgemeindehaus, Kirchstr. 10

| | | | |
|-------------|--------|------------|--------------------------------------|
| Mittwoch, | 09.07. | 9.30-11.00 | Eltern-Kind-Kreis (8 Monate-3 Jahre) |
| Donnerstag, | 10.07. | 9.30-10.30 | Krabbelgruppe (6 - 12 Monate) |

Vereine und Verbände



Dankeschön-Veranstaltung der Freien Wähler GEGENWIND

Einen Monat nach der Wahl trafen sich am Donnerstag die Freien Wähler in der Festplatzgaststätte am Rödertalstadion zu ihrer „Wahlnachlese“. Der erneut in den Stadtrat gewählte Fraktionschef Günter Hutschalik bedankte sich bei den vielen Helfern und Unterstützern und hob deren großen Anteil am Wahlerfolg hervor. Nach der Kommunalwahl 2014 sind die Freien Wähler GEGENWIND jetzt zweitstärkste Fraktion im Großröhrsdorfer Stadtrat.

In seinen Ausführungen umriss Günter Hutschalik die in der abgelaufenen Legislaturperiode geleistete erfolgreiche Arbeit. Er bekräftigte nochmals die Absicht, dass sich die Freien Wähler weiterhin im Stadtrat für eine positive Entwicklung von Großröhrsdorf einsetzen und dabei die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt als auch die daraus resultierende Belastung der Bürger im Auge behalten werden.



Günter Hutschalik und Antje Thomas

Mit einem Blumenstrauß bedankte sich die Fraktion der Freien Wähler GEGENWIND herzlich bei der scheidenden Stadträtin Antje Thomas für ihre aktive 10-jährige Arbeit im Stadtrat und äußerte dabei die Hoffnung, dass sie ihr hohes Engagement für die Belange der Bürger unter anderem zum Thema Abwasserbeiträge und Sanierung der Lehmgrube auch weiterhin in beratender Form aufrechterhalten wird.

Zukünftig engagiert sich Steffen Wobst als neuer Stadtrat für die Fraktion der Freien Wähler GEGENWIND, dem dafür viel Erfolg gewünscht wird.

Holger Poitzsch, Stadtrat der FWGG



Wanderverein Großröhrsdorf e. V.

Vogelschießen des Wandervereins am 13.07.14

Die Mitglieder des Wandervereins Großröhrsdorf e.V. treffen sich am Sonntag, dem 13.07.14, um 13:00 Uhr auf dem großen Parkplatz hinter dem Rathaus in Großröhrsdorf. Gemeinsam wandern wir zum Kleinen Stern, wo uns der Otto erwartet. 14:00 Uhr beginnen wir mit dem Adlerschießen. Wer nicht mitlaufen möchte, kann gern mit dem Auto oder Fahrrad zum Kleinen Stern kommen. Für Kaffee und Getränke ist gesorgt! Die Anmeldungen bitte bis spätestens Donnerstag, den 10.07.14, im Schreibwarenladen Zöllner erledigen. Auf gutes Wetter hoffen die Organisatoren.

Otto & Christine Plünzig



SG Großröhrsdorf e. V. - Leichtathletik

Die schnellsten Sprinter in Sachsen werden gesucht

Unter diesem Motto veranstaltet der Sächsische Leichtathletikverband ein Sprintcup Finale am 13. Juli in Chemnitz, wo in den jeweiligen Altersklassen die schnellsten Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 11 Jahren ermittelt werden.

Um nach Chemnitz fahren zu dürfen, ist es erforderlich, sich in einer Sprintcup Vorrunde zu qualifizieren. Dazu muss man kein Leichtathlet sein, sondern nur schnell laufen können. Der Talentsstützpunkt Leichtathletik Großröhrsdorf wurde mit der Durchführung einer solchen Sprintcup Vorrunde beauftragt. Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner, der Grundschule Bretinig-Hauswalde, haben wir diesen

Vereine und Verbände

Vorrundencup organisiert und durchgeführt. Treffpunkt war am 12. Juni um 16 Uhr auf dem Sportplatz in Bretinig. Die Kinder mussten aus 20 m Anlauf eine Strecke von 20 m maximal sprinten, um eine gute Zeit zu erreichen. Jeder Teilnehmer hatte 2 Versuche, der Bessere wurde gewertet und die zwei Besten jeder Altersklasse qualifizierten sich für den Final-Cup.



Dazu wurden im Vorfeld 32 Schulen (Grundschulen/Oberschulen u. Gymnasien) eingeladen, wovon sich leider nur 4 Schulen beteiligten. Ein ernüchterndes und trauriges Ergebnis, was sich auch jedes Jahr bei der Einladung der Schulen zur Teilnahme an den Kreis-Kinder- und Jugend-Spielen wiederholt. Auch trotz der Uhrzeit von 16 Uhr, ist es offenbar heutzutage kaum mehr möglich, einen Sportlehrer zu motivieren, nach 14 Uhr, geschweige denn an einem Samstag, mit seinen Schülern an einer Veranstaltung teilzunehmen. Erfreulich dagegen, dass es noch einige wenige Ausnahmen gibt, wie beispielsweise Herrn Haupt vom Humboldt Gymnasium in Radeberg, der mit seinen Sportlern vor Ort war. Beteiligt haben sich auch einige Sportler der Praßerschule Großröhrsdorf, Ehrlich Louis Paul von der Grundschule Leppersdorf und natürlich auch unser Partner, die Grundschule Bretinig/Hauswalde. Einige der ansässigen Schulen waren der Meinung, das Aushängen der Einladung ist ausreichend. Da muss man sich auch fragen, ob man dem politischen Motto „Förderung des Sports“ gerecht wird.

Auf Grund der relativ frühen Uhrzeit war es wiederum für die 6 eingeladenen Leichtathletikvereine, die ehrenamtlich betrieben werden, eher schwierig anzutreten. Deshalb starteten nur Sportler aus dem Leichtathletikverein der Nachbarstadt Pulsnitz. Trotzdem war es eine gelungene Veranstaltung mit reibungslosem Ablauf. Die Kinder, besonders die Nichtleichtathleten waren ganz gespannt und teilweise auch aufgeregt.

Am Ende gab es auch die eine oder andere Überraschung bei der Qualifizierung für das Finale. Insgesamt qualifizierten sich 16 Kinder für das Sprintcup Finale in Chemnitz. Für Herrn Haupt vom Humboldt Gymnasium Radeberg hat sich das Engagement gelohnt, denn zwei Fußballer seiner Schule sind dabei. Von LA Großröhrsdorf starteten ebenfalls 2 Sportler, gefolgt von LA Pulsnitz mit 3 Sportlern, ebenso wie von der Praßerschule. Der Abräumer schlechthin war die Grundschule Bretinig-Hauswalde unter der Leitung der Sportlehrerin und Schulleiterin Frau Kolata, die mit 6 Kindern nach Chemnitz fahren darf. Das freut uns natürlich besonders, da uns Frau Kolata im Vorfeld auch tatkräftig unterstützt hat und ihr die Freude der Kinder am Sport ein Bedürfnis ist.

Folgende Kinder haben sich qualifiziert:

Berge Emma, Schuster Lena, Schwarz Erik, Hantsch Julian, Mütze Anna-Maria, Melzer Vanessa, Schäfer Jannes, Büscher Marek, Haufe Nadine, Schmidt Eddie, Otto Eric, Thieme Kevin, Zaunick Elsa, Zenker Leonie, Wunderlich Janik, Altenhenne Arlen

Wir danken allen Schulen und dem Pulsnitzer Verein für die Beteiligung und hoffen auf eine Neuauflage im kommenden Jahr. Besonderer Dank an Frau Kolata für die Organisation im Vorfeld und die Unterstützung bei der Talentfindung.

Allen, die sich für diesen Sport begeistern können oder noch nicht im Verein trainieren, bieten wir an, doch mal für ein Probetraining im Großröhrsdorfer Verein vorbei zu schauen. Wir trainieren immer Montag und Freitag von 16:30 bis 18 Uhr.

Infos auch unter: www.leichtathletik-grossroehrsdorf.de

I.G.

Vereine und Verbände



SG Großröhrsdorf - Abteilung Volleyball

Bezirkssklasse – wir kommen

Relegation 10.05.2014: SG Großröhrsdorf – VfL Pirna-Copitz III 3:1
Aufstieg-Aufstieg-Aufstieg hieß es noch viele Male am 10.05., nachdem die Großröhrsdorfer Männer sich mit einem klaren 3:1 gegen die erfahrenen Pirnaer durchgesetzt haben.

Nach einer Woche der Enttäuschung, dass am letzten Spieltag noch der erste Tabellenplatz abgegeben werden musste, bekam Großröhrsdorf eine zweite Chance. Mit 25:17; 25:18; 24:26 und zuletzt 25:18 war der Aufstieg perfekt.

Damit sind ab November unsere Männer in der Bezirkssklasse Dresden Ost unterwegs. Gegner sind unter anderem die alt bekannten Lockwitzgrund-Mannern und die Gorbitzbacher, sowie der Post-SV, Motor Mickten und Heidenau. Zuletzt stehen auch Lokal-Derbys gegen Blau Gelb Stolpen an.

Zum Abschluss bedankt sich die gesamte Mannschaft bei allen Fans für die grandiose Unterstützung über die gesamte Saison hinweg.

Es spielten: Hannes Schreiter, Franz Schäfer, Sören Meinhardt, Denis Kühne, Jonas Philipp, Markus Duda, Frank Behr, Christian Pfennig
Trainer: Franz Schäfer

Franz Schäfer

Jugendgruppe AG Freizeit in Großröhrsdorf stellt den Bau einer Skate-Pyramide fertig.

Dritte eigenständige 48-Stunden-Aktion im Landkreis Bautzen war wieder ein voller Erfolg.

Nach getaner Arbeit können die knapp 1000 Jugendlichen aus dem gesamten Landkreis mächtig stolz auf sich und ihr Wirken sein! In 48 Stunden wurden am vergangenen Wochenende 73 gemeinnützige, ökologische, soziale und kulturelle Projekte für das Gemeinwesen umgesetzt. In Großröhrsdorf wurde nach mehreren Arbeitseinsätzen die Skateanlage an der Südstraße/Ecke Schäferestraße um eine Skate-Pyramide durch die AG Freizeit erfolgreich erweitert.

Die Skatebahn an der Südstraße/Ecke Schäferestraße gibt es in Großröhrsdorf zwar schon seit längerer Zeit, allerdings bisher ohne ein Element zum drüberfahren, springen und üben von Tricks. Nach vielen intensiven Bautagen ist es nun fast geschafft – nur noch einige Auflagen des TÜVs müssen eingearbeitet werden und dann ist die Skate-Pyramide endlich fertig.



Die AG Freizeit stellte ihre Skatanlage fertig.

Bereits im Herbst des vergangenen Jahres hatten die Jugendlichen der AG Freizeit begonnen, an dem Skateelement zu bauen. An einem Wochenende im November bereiteten sie fleißig die fast 30 großen Holzteile für die Unterkonstruktion vor. Dann entschieden die jungen Großröhrsdorfer, sich noch über den Winter zu gedulden, da die Witterung weder für das Material noch für die Menschen von Vorteil war. Ende März war es dann endlich soweit und nach und nach konnte an der vorher leeren Skaterbahn beobachtet werden, wie aus vielen verschiedenen Holzbalcken, Brettern und Platten eine Pyramide entstand. Dazu wurde fleißig gemessen, gesägt, geschraubt und in der Pause natürlich schnell eine

Vereine und Verbände

Runde mit Skatebord, Fahrrad oder Inlineskatern über den Platz gedreht. Hilfestellung beim Bau erhielten die Jugendlichen von Pierre Beyer vom Verein 248Wheels e.V. aus Dresden.

Um sich selbst und anderen Jugendlichen den Wunsch einer Skaterbahn mit Elementen zu erfüllen, arbeitete die AG Freizeit eineinhalb Jahre lang kontinuierlich an der Planung, Vorbereitung und Finanzierung ihres Vorhabens. Dazu gehörten z.B. eine Umfrage unter Mitschülern, die Präsentation des Vorhabens vor der Jury des Jugendbeteiligungsprojektes „Macht euren Projekten Beine“ im Landratsamt in Bautzen, das Angebot zum Probeskaten für Kinder auf dem Einigkeitstest im vorigen Jahr sowie Gespräche mit der Stadtverwaltung, welche dem Projekt von Anfang an sehr offen gegenüber stand. Der schwierigste Schritt aber war das Aufbringen der erfolgreichen finanziellen Mittel, welche schließlich von verschiedenen Stellen zugesagt wurden. Einen Teil des Geldes erhielt die AG Freizeit aus der städtischen Fördersumme des Projektes „RATIO“, die durch einen „Stadtrat für einen Tag“, der damaligen 9. Klasse des Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasiums, an verschiedene Jugendprojekte vergeben wurden. Außerdem schrieben die jungen Skater zahlreiche Sponsorenanfragen und sogar Fördermittelanträge, welche viel Fleiß beanspruchten. Um so größer war die Freude, als die Ostsächsische Sparkasse Dresden und die Sächsische Jugendstiftung ihre finanzielle Unterstützung erklärten.

„Wir sind am meisten stolz darauf, dass wir das Geld für die gesamte Finanzierung der Pyramide endlich zusammenbekommen haben. Und wir sind froh darüber, dass der Bau dann endlich anfangen konnte und wir nun fast mit der Pyramide fertig sind. Und es ist super, dass so viele Leute tatkräftig beim Bau mithelfen.“ (Zitat Benjamin Klein, setzt sich seit Beginn der AG Freizeit im April 2012 für das Vorhaben ein)



Der Jugendclub Großröhrsdorf beteiligte sich auch in diesem Jahr wieder an der 48h-Aktion.

Bereits zum 3. Mal nahm die Jugendgruppe AG Freizeit am 21.06. an der 48-Stunden-Aktion des Landkreises Bautzen teil. An dem Samstag des Aktionswochenendes wurden die letzten Arbeiten an der Skate-Pyramide beendet. Außerdem wurde ein altes Skateelement, welches noch aus Zeiten des Jugendhauses besteht, repariert und umgebaut. Dieses soll dann als Startrampe passend zur Pyramide auf dem Platz installiert werden. Betreut wird die AG Freizeit vom Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V., Ansprechpartner Sarah Schube, Tel.: (035955) 718770.



Spielmannszug Kleinröhrsdorf

Kleinröhrsdorfer Spielleute sind in Sachsen vorn dabei

Am 21. und 22. Juni fanden die alljährlichen Landesmeisterschaften der Sportspielmannszüge in Zabeltitz statt. Bei den Wettkämpfen der Erwachsenen am Sonnabend konnte ein überzeugender 5. Platz unter den gestarteten 10 Vereinen errungen werden. Das bedeutet eine Steigerung um drei Plätze gegenüber den letzten Meisterschaften im Jahr 2012, und die Dauerrivalen aus Bischofswerda, Dresden und Freital wurden endlich wieder einmal geschlagen.

Dem Nachwuchsspielmannszug gelang es zwar nicht, den dritten Platz der Vorjahre zu verteidigen. Der erreichte vierte Platz unter den sieben

Vereine und Verbände

gestarteten Zügen ist für das neu formierte Kollektiv jedoch mehr als zufriedenstellend.

Unser Glückwunsch gilt den Gastgebern aus Zabeltitz, welche an beiden Tagen mit einer souveränen Leistung ihren Heimvorteil nutzten und die neuen Landesmeister der Erwachsenen- und der Nachwuchsspielmanszüge stellen.



Es freut uns ungemein, dass sich die harte Arbeit der letzten zwei Jahre endlich ausgezahlt hat. Wir möchten uns bei allen, die uns in dieser Zeit unterstützten, ganz herzlich bedanken.

Kai Runge



Handballclub Rödertal e. V - Die Rödertalbien

Kinder- und Jugendspartakiade weibliche Jugend: Drittes Spartakiade-Gold für die Rödertalbien

D-Bienchen setzen sich gegen Pulsnitz, Bischofswerda und Radeberg durch.

Der Handballclub Rödertal - die Rödertalbien (HCR) kommt seinem Ziel immer näher, sich im Großraum Dresden zum Leistungszentrum Handball für Frauen und Mädchen zu entwickeln. Während er das bei den Frauen als Bundesligist schon 2013 geschafft hat, ist er bei den Mädchen noch nicht so weit - dort spielten in der abgelaufenen Saison von der D- bis zur A-Jugend mit der SG Pirna/Heidenau (A, B und D), dem Radeberger SV (C, D), dem VfB 1999 Bischofswerda (A), dem USV TU Dresden (A) und dem HCS Neustadt-Sebnitz (D) fünf Vereine in der Sachsenliga, während der HCR erstmals für 2014/15 ein Team, die C-Jugend, dort gemeldet hat. Doch im Jugendbereich gibt es nicht nur Meisterschaftsspiele, sondern auch Spartakiade-Wettkämpfe und dort ging es für den HCR in diesem Jahr zunächst darum, sich im Landkreis Bautzen gegen die bisher sieggewohnten Teams aus Bischofswerda, Pulsnitz und Radeberg durchzusetzen. Nachdem das vor zwei Wochen schon der C- und der E-Jugend gelang, schaffte das nun gestern in Bischofswerda auch die D-Jugend. Das von Angela Wohrab betreute Team schlug zum Auftakt den HSV 1923 Pulsnitz mit 10:8 (4:5), dann den VfB 1999 Bischofswerda mit 23:6 (12:4) und schließlich auch den Radeberger SV mit 24:15 (14:10). Damit setzten sich die Rödertalbien von der E- bis zur C-Jugend in allen Altersklassen durch und wiesen eindrucksvoll nach, dass sie sich auf einem guten Weg befinden.

Dabei begann das Turnier der D-Bienchen gegen den HSV 1923 Pulsnitz sehr holprig. Es fehlte wohl zunächst an der grundsätzlichen Einstellung zum Spiel. Daraus resultierend ließ die Abwehr den Gegner frisch und munter aufspielen. Im Angriff wurden die taktischen Vorgaben nicht umgesetzt und Chancen über Chancen ausgelassen. Da wunderte der Rückstand zur Pause (4:5) nicht. In der zweiten Hälfte ließen die Bienchen dann wenigstens ansatzweise ihr Können aufblitzen. Dazu kam der sichtbare Willen, dieses Spiel nicht zu verlieren, was dann mit einem 10:8 Arbeitssieg auch gelang.

Nach dieser Leistung gab es in der Kabine durch die Trainerin sehr deutliche Worte und durch die Bienchen das Versprechen auf Besserung. Die Reaktion spüren mussten die Bischofswerdaerinnen. Von Beginn an agierte die Abwehr des HCR aktiv und aufmerksam, erkämpfte Bälle und dann ging der Express nach vorn ab. Die Tore fielen wie am Fließband

Vereine und Verbände

und der Gegner wurde immer wieder ausgekontert. Ergebnis: Kanter Sieg mit 23:6.

Im letzten Spiel standen sich mit dem Radeberger SV und dem HC Rödertal die zwei Ungeschlagenen gegenüber und somit gab es ein echtes Endspiel. Beide Teams agierten sehr offensiv und legten den Schwerpunkt eher auf das Tore-Werfen als auf das Verteidigen. Bereits zur Halbzeit stand es 14:10. Die Bienchen konnten noch etwas mehr zu legen und das Tempo hoch halten. Mit dem 24:15 Sieg war der Turniererfolg perfekt.

HC Rödertal: Lisa Lange; Elena Mai, Emma Kocken, Amy-Lynn Hoffmann, Marie Fauck, Jamie Grützner, Vivien-L. Gruhl, Hannah Mey, Helene Kocken, Kim Boden, Victoria Hausdorf, Leticia Lutze

Auch bei den Minis wurde gestern die Endrunde der Kreis-Spartakiade ausgetragen. Dabei steigerten sich die Bienchen des HCR in Radeberg gegenüber den Meisterschaftsspielen deutlich und kamen unter sieben Teams auf den fünften Rang. Im Tor überzeugten Kim Hentschel und Naomi Hecker, auf dem Feld funktionierte vor allem das Zusammenspiel zwischen Finnja Kuhnert, Vivien Hodecker, Josy Hofmann und Leni-Marie Hirschmann. „Die Siege gegen den Radeberger SV II (6:3) und die SG Cunewalde/Sohland (9:2) waren die ersten dieser Mannschaft überhaupt. Das wird Auftrieb geben“, kommentierte Trainerin Mandy Hentschel das Ergebnis zufrieden. Spartakiade-Sieger wurde der HVH Kamenz.

HC Rödertal: Kim Hentschel, Naomi Hecker; Finnja Kuhnert, Marilyn Götz, Leni-Marie Hirschmann, Patricia Brückner, Liesl Kellner, Hannah Gnauck, Josy Hofmann, Vivien Hodecker, Rosa Warwas



Foto (Dr. Ute Kocken): Sie sind die „Medaillenhamster“ der Saison. Durch ihren Doppelleinsatz in der E- und D-Jugend erspielten sich die 2003er Mädchen insgesamt fünf Medaillen (3x Gold und 2x Bronze), die sie hier stolz präsentieren: Victoria Hausdorf, Leticia Lutze, Lisa Lange, Hannah Mey, Helene Kocken, Kim Boden (von links)

(HCR) Internet: www.roedertalbien.de

TSG Bretnig-Hauswalde - Abt. Turnen

Erfolgreiche Teilnahme der Jungen bei der Spartakiade in Kamenz

Am Sonnabend, dem 21. Juni, war es wieder soweit - die Spartakiade im Turnen, der schönste und gleichzeitig anstrengendste Wettkampf im Turnerjahr fand in Kamenz statt. (->)



Siegerehrung Boden

Vereine und Verbände

Es ist der schönste Wettkampf für alle Turner, weil es neben dem Mehrkampf auch Finalkämpfe an jedem Gerät gibt und so viele Chancen auf Medaillengewinne bestehen. Aber es ist auch sehr anstrengend, denn der Wettkampf dauert vom Vormittag (Mehrkampf bis in den Nachmittag (Gerätefinals) und es ist nicht leicht, bis zum Ende mit der nötigen Konzentration alle Elemente sauber und in der richtigen Reihenfolge zu turnen.

Von unserer Sportgemeinschaft führen 3 Turner nach Kamenz.

Willi Helbig (AK 8/9) war leider wieder Einzelstarter und konnte nach dem Gewinn der Goldmedaille im Mehrkampf (42,50 P. von 50 P.) bereits mittags die Heimreise antreten.

Mit Jannik Lohse und Tobias Preetz (AK 12/13) traten noch zwei weitere Turner aus Elstra und Kamenz an die Geräte, so dass der Finaldurchgang gerettet war. Beide Turner aus Bretnig-Hauswalde nutzten ihre Chancen und erturnten sich nach dem Mehrkampf (Jannik wurde Dritter mit 49,15 Punkten und Tobias wurde Vierter mit 48,50 Punkten) noch etliche Medaillen:



Siegerehrung Ringe

| | | | | |
|-----------|-------------------|--------------|-------------------|--------------|
| Reck: | Gold für Jannik | 16,75 Punkte | Tobias 4. Platz | 16,15 Punkte |
| Boden: | Silber für Tobias | 16,65 Punkte | Bronze für Jannik | 15,60 Punkte |
| Ringe: | Silber für Tobias | 16,90 Punkte | Jannik 4. Platz | 16,05 Punkte |
| Barren: | Bronze für Jannik | 17,30 Punkte | Tobias 4. Platz | 15,75 Punkte |
| Sprung: | Bronze für Jannik | 15,65 Punkte | Tobias 4. Platz | 12,80 Punkte |
| Pauschen- | | | | |
| pferd: | Bronze für Tobias | 16,00 Punkte | Jannik 4. Platz | 15,30 Punkte |

Herzlichen Glückwunsch an alle drei Turner der TSG Bretnig-Hauswalde!

Nach der Sommerpause werden wir zielstrebig weiter trainieren, damit auch andere Jungen den Sprung zu den Wettkämpfen schaffen.

Die nächsten Gelegenheiten, sich mit anderen Turnern zu messen, gibt es im Herbst beim Buchpreisturnen (Kl. 1-4 am 27.9.) und beim Pokalturnen (alle AK am 22.11.).

Also Jungs, verlernt über die Ferien nicht alles! Wir treffen uns am Dienstag, dem 2. September zum 1. Training, wie immer 16.00 Uhr in der Turnhalle.

Einen schönen Sommer wünscht euch und euren Eltern

ÜL Carola Ehrlich

Kampfsportverein Pulsnitz e.V.

Erfolgreiche Kreis-, Kinder- und Jugendspiele im Judo

Mit 8 Sportlern ging es am Samstag, den 22. Juni zu den Kreis-, Kinder- und Jugendspielen für die Altersgruppen U11, U13 und U15 nach Bischofswerda.

Nach einem erfolgreichen Wettkampftag konnten 7 unserer 8 Judokas eine Medaille mit nach Hause nehmen.

Während Emily Rother und Fransiska Faust alle Kämpfe für sich entscheiden konnten und somit mit Gold den Tag beschlossen, reichte es für Amy Tzscheuschler, Nils Windrich, Lisa-Marie Brückner und Theresa Börner für Silber.

Vereine und Verbände

Besonders freuen wir uns für Theresa Börner, da sie erst Anfang Juni ihre Gürtelprüfung bestanden hat und beim ersten Wettkampf bereits eine Silbermedaille erkämpfen konnte.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Trainer und Betreuer.



Personen von links nach rechts: Sylvana Deichsel (Trainer), Amy Tzscheuschler, Felix Rudolph, Emily Rother, Lisa-Marie Brückner, Martin Rudolph, vordere Reihe: Franziska Faust, Theresa Börner, Nils Windrich, Julius Rötz

Sonstiges



Startschuss für neue Förderperiode in der Westlausitz

Die Region Westlausitz stellt die Weichen für die nächsten Jahre: Vom 17. – 19.06.2014 fanden in Großharthau, Ohorn und Arnsdorf die ersten Arbeitssitzungen zur Erstellung der Entwicklungskonzeption für die neue EU-Förderperiode statt.

Im April 2014 wurde vom Sächsischen Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) der Startschuss für die Regionen zur Erstellung der neuen regionalen Entwicklungsstrategien für die EU-Förderperiode 2014 – 2020 gegeben.

Vielen neuen Herausforderungen müssen sich die sächsischen Regionen in den nächsten Monaten stellen, da die EU-Förderperiode zahlreiche Neuerungen mit sich bringt. Die wohl weitreichendste Änderung ist, dass nun die Regionen festlegen, wie sie die EU-Fördergelder verwenden. Das heißt, es gibt keine zentrale Richtlinie mehr, sondern die Regionen bestimmen selbstverantwortlich, welche Themenbereiche in den kommenden Jahren gefördert werden sollen, und in welcher Höhe Projekte eine Förderung erhalten. Damit gibt der Freistaat den Regionen einen größeren Spielraum aber gleichzeitig auch mehr Verantwortung. Die Richtlinie und die Themen, denen sich die Region in den nächsten Jahren widmen möchte, werden in der sogenannten LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) festgehalten. Diese Strategie wird unter Beteiligung aller Akteure aus der Region erstellt – auch dies ist eine Vorgabe der EU.

Mit der Erstellung dieser LES hat die Mitgliederversammlung des Westlausitz e.V. am 22.05.2014 das Planungsbüro Schubert aus Radeberg beauftragt. Aufgabe des Büros ist es nun gemeinsam mit der Region die Strategie zu erarbeiten.

Da von der EU für die Erarbeitung der LES ein straffer Zeitplan vorgegeben ist - immerhin stehen insgesamt nur ca. 6 Monate zur Verfügung, fanden die ersten Sitzungen bereits statt. Den Auftakt bildete dabei die Sitzung der Lenkungsgruppe am 17.06.2014 in Großharthau, welche u.a. für die Steuerung und Koordinierung des Erarbeitungsprozesses der LES verantwortlich ist. Jens Krauß, Bürgermeister Großharthau wurde zu deren Leiter gewählt.

Am 18. und 19.06.2014 fanden in Ohorn und Arnsdorf die ersten Sitzungen der 3 thematischen Arbeitsgruppen statt. Diskutiert wurde über Stärken und Schwächen der Region. Daraus abgeleitet wird in den kommenden Treffen der Handlungsbedarf für die nächsten Jahre sowie die Themen-

Sonstiges

bereiche, die mit Fördergeldern unterstützt werden sollen.

An der Erarbeitung der LES kann grundsätzlich jeder teilnehmen, der seine Ideen und Erfahrungen mit einbringen möchte. Wer Interesse an einer Mitarbeit in einer der 3 Arbeitsgruppen hat, der kann sich beim Regionalmanagement der Westlausitz melden (regionalmanagement@pb-schubert.de bzw. 03528-419625). Die nächsten Sitzungen finden bereits Anfang Juli statt:

- AG Wirtschaft und Bildung (Themen u.a.: Handwerk und Gewerbe, Tourismus und Fachkräftesicherung, AG-Leiter: Martina Angermann, Bürgermeisterin Gemeinde Arnsdorf) – 08.07.2014, 13:00 Uhr, Kulturfabrik in Großröhrsdorf

- AG Dorfentwicklung und Daseinsvorsorge (Themen u.a.: soziale, soziokulturelle und technische Infrastruktur, Demografie und Baukultur, AG-Leiter: Björn Koffinke, Hauptamtsleiter Stadt Elstra) – 09.07.2014, 14:00 Uhr, Gaststätte Schwarzes Ross in Elstra

- AG Ressourcenmanagement (Themen u.a.: Landwirtschaft, Klimaschutz, Hochwasserschutz und Energie, AG-Leiter: Roland Maiwald, ENSO) – 10.07.2014, 13:00 Uhr, Gemeindeverwaltung in Wachau

Weitere Informationen zur Erstellung der LES, zu Terminen und zur Region Westlausitz finden sich unter www.region-westlausitz.de.

Kontakt für Rückfragen: Regionalmanagement Westlausitz, c/o Planungsbüro Schubert, Ansprechpartner: Daniela Retzmann, Friedhofstr. 2 01454 Radeberg, regionalmanagement@pb-schubert.de, Tel.:03528-41961039

Opeltreffen und Opelveteranentreffen

Am Wochenende vom 04. - 06.07.2014 findet nun schon zum 11. Mal das Opeltreffen der Opelfreunde Pulsnitztal e.V. statt. In diesem Jahr feiert unser Veteranentreffen sein 10 jähriges Jubiläum.

Wir laden alle dazu ein doch einmal auf das Gelände der Hofescheune zu kommen und Autos aus vergangener Zeit zu bewundern - wie mit Liebe zum Detail alles noch so aussieht wie frisch ab Werk, oder auch die neueren Fahrzeuge - die in mühevoller Kleinarbeit getunt und verschönert werden. Danach kann man sich noch ein Bierchen in der Hofescheune gönnen oder sich auch kulinarisch verwöhnen lassen. Also, am Samstag einfach mal nicht kochen, sondern zu den Opelfreunden Pulsnitztal e.V. kommen und dann einen schönen Tag verbringen.

Eintritt für Tagesbesucher kostet 5 €, Kinder bis 14 Jahre sind frei.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Programm 11.Opeltreffen

Freitag 04.07.2014

- 12:00 Anreise
- 12:00 - 20:00 Anmeldung Show&Shine
- 20:00 Party in der Hofescheune
- 20:02 Bowleparty pro Becher 1€

Samstag 05.07.2014

- 8:00-11:00 Frühstück in der Hofescheune
- 8:00-14:00 Anmeldung Show&Shine
- 12:00-18:00 Show&Shine + DB-Messungen
- 16:00 Clubspiele
- 18:00 Häuptlingssitzung
- 20:00 Party mit Überraschung in der Hofescheune
- 23:00 Erotikshow für Mann und Frau
- 23:30 Pokalvergabe der Sonderpokale

Sonntag 06.07.2014

- 8:00-11:00 Frühstück in der Hofescheune
- 8:00-11:00 Frührschoppen
- 10:30 Pokalvergabe
- Rückgabe der Müllsäcke
- 12:00 Abreise

Programm 10.Opelveteranentreffen

Freitag 04.07.2014

- ab 12:00 Anreise
- gemütliches Zusammensitzen oder ein Besuch in der Hofescheune

Sonstiges

Samstag 05.07.2014

- 8:00-11:00 Frühstück in der Hofescheune
- 10:30 Beginn der Ausfahrt
- ca.15:00 Ankunft auf dem Festgelände
- 16:00 Kaffee und Kuchen in der Hofescheune
- anschließend Pokalvergabe in der Hofescheune

Sonntag 06.07.2014

- 8:00-11:00 Frühstück in der Hofescheune
- 12:00 Abreise

Circus AFRIKA

**Festwiese Großröhrsdorf
vom Donnerstag 10.07.14 bis Sonntag 13.07.2014**



- Donnerstag 17.00 Uhr - Große Familientage, alle Plätze Rang 2, 8 Euro
- Freitag 17.00 Uhr - Kindermitmachtag, Erwachsene zahlen Kinderpreise
- Samstag 17.00 Uhr
- Sonntag 11.00 Uhr

Kirchliche Nachrichten

06.07. – 3. Sonntag nach Trinitatis

14:00 Uhr Waldgottesdienst zum Thema „Gott nahe zu sein ...“, der Nachbarkirchgemeinden am Kleinen Stern in der Massenei

Waldgottesdienst in der Massenei am Kleinen Stern „Gott nahe zu sein ...“

Zum 24. Mal sind alle um die Massenei liegenden Kirchengemeinden zu einem Waldgottesdienst am Kleinen Stern in der Massenei am Sonntag, 6. Juli 2014, 14:00 Uhr eingeladen. Die Anreise sollte möglichst mit dem Fahrrad oder zu Fuß erfolgen. In der Nähe des Kleinen Sterns gibt es auch einen Parkplatz für PKWs. Bei sehr schlechtem Wetter oder sehr heißem Wetter (Waldbrandgefahr!) findet der Gottesdienst in oder vor der Großröhrsdorfer Stadtkirche statt. Es singt ein großer Kirchenchor, und wir hören den gemeinsamen Posaunenchor von Großharthau, Leppersdorf und Fischbach. Nach dem Gottesdienst werden wieder Kaffee und Kuchen angeboten. Ein Erlebnis für jedermann! (Littig)

Konzert des Kinder- und Jugendchores anlässlich des 10-jährigen Bestehens

Termin: am 12.7.2014 in der Bretziger Kirche

Achtung! Geänderte Zeit: um 15.00 Uhr

Unterstützt vom project-woman-choir

Dazu laden wir alle ganz herzlich ein. Im Anschluss gibt es für alle Kaffee und Kuchen.

Sprechzeiten Pfarrer Schwarzenberg:

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr, Kirchstr. 10, Pfarramt